

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

August 1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Die neue ein Constabel übergeben sollte, sonst würde
 die Compagnie für zu klein sein 50 Rthl. Ob auch
 die Tische schon ihre Richtigkeit sollte, nicht die neuen
 Directoren zu übergeben, daß dieses Geld für die
 die Constabel bezahlt werden sollte; so würde nicht das
 nicht zugefikt. Wohlte mir die Constabel, die in
 Dewanapattam ist, zu schreiben.

Den 31. Aug.

Sollte mir die Corbel: Tag, zu welcher ich so ganz
 unvorigen in Cassa nicht mehr als 40 Rthl.
 bar Geld. Weil aber selbst nicht die selbst genug war
 zur Lage unserer Indische, und ich so wenig
 einen guten Freund zu bekommen; so bezahlte er mich,
 nämlich 40 Rthl., und gab mich dieses, damit mir
 ein wenig mehr die ein wenig contenten Lüste.
 Wohlte mir als nun vor dem Gott so dieses sein
 Werk zu zeigen sollte.

Den 5. August

Schickte mir einen Brief nach Madras auf S. Lerming;
 mit dem Inhalt, daß die Europäische Gesellschaft
 dieses auch nicht mehr können zeigen sollte, daß er

152 Anno 1774

Dieselbst so lange warhane selb, bis sie mit denen
damit eine dinst Dieselben die Europaischen
Licht also zugschickel unvorden mochten.

Eodem
(5. Aug.)

Dieselben mit dem dinst Dieselben einen Licht
an das Madrasische Oberhaupt J^r van Coorn.

Eodem

Wirden eines Dinsten einen Dinsten ist Rindgen,
sacht, so sie mit einem Dinsten in Dinsten gezogen
sach, unvorden die Dinsten Anna Dinsten.

Von Aug.

Wirden Gründler in einen privat-Catechisation
mit dem Portugiesischen Catechismo fertig, und
singen sungen an das Dinsten Dinsten das
Doutrinas Christaas por Catechumenos.

Von 8 dinsten

Wirden eine von Madras Europaische Licht zugschickel,
sacht, unvorden mit dem Dinsten Dinsten von
Licht und unvorden unvorden. Die Licht unvorden folgende.

- 1, Von der Societät mit London d. 24. Dec. 1773
- 2, Von J^r Böhmen mit London d. 8. January. 1774
- 3, Von J^r Prof. Francken mit Halle d. 24. Dec. 1773
- 4, De eodem d. 31. Dec. 1773.

5., de eodem d. 3. January 1714, wobei eine Copie
von Copenhagen von J. Wendt war.

6., Von J^r Prof. Langer d. 29. Dec. 1713 aus Halle.

7., Von J^r Prof. Michaelis d. 31. Dec. 1713

8., Von J^r Neubaur d. 27. December 1713

mit einer Continuation

9. de eodem d. 31. December 1713

10. de eodem d. 7. January 1713

11. Von J^r Plüschau d. 30. Dec. 1713

12., de eodem d. 7. January 1714

13., Von J. Inspector Fingern d. 28. Dec. 1713.

14., Von J. Neubauer d. 3. January 1714.

15., Von J. Christian Gründlern d. 30. Dec. 1714.

16. Von J. Samuel Gründlern d. 4. Dec. 1713, dabei waren
von der Frau Gründlerin, und einer von Alexen-
zianer J. Matthes mit Brieffen.

17. Von J^r Pastor Lewis aus Cabo de R. Esperanca

d. 28. April 1714. Das dabei mitgebrachte Geld wird
die Riffen schon mit Liebesth auf von Madras zu verwenden.
Ludwig Liepenbalt sein Brief mit den Meluburischen Offizieren,

Vom 11. August

aus Halle

Juno 18/14.

Davon 18 zu sprechen gelangen sind, sind mit dem neuen
Briefe nach Westphalen versandt worden.

Am 13. Aug.

Erhielt ich von dem Canapapel Canero mit dem
meinen Brief nach Madras, mit der Order daß er die
von Leyland geschickten 3 Briefe nachher bringen solle.
Er brachte meinen Brief mit an J^r Tennings, welcher
mit die übrigen Briefe von Europa und einen Brief von
200. Papieren zu senden soll.

Am 14. d. d.

Vollendete Gründler die Malabarische Brief-Druck, in
welcher 46 Briefe mit dem Malabarischen und Westphälischen
eingelegt sind, sind nach Europa geschickt worden.

Am 17. d. d.

Erlauben mir mit einem Expressen einen Brief von J^r
Tennings aus Madras, mit der Copie des Societäts
Brief, so ich Ihnen und dem Leyd. Briefe schicken kann.
Darauf wird selbigen Tag gleich Antwort geschrieben.

Am 18. d. d.

Schrieb ich mit Herrn Cooper einen Brief an J^r Pastor
Herverson in Madras, und sandte ihm die portugiesische
Bibel mit, so wir vom Johann auf die portugiesische
Bibliothek zur portugiesischen Translation mitgeschickt
haben. Ich ersuchte ihn zugleich um künftige Correspondenz.

den 2. Mit dem dieser galoguesisch geschrieben war
 einen Brief aus dem Armenier Neapiri; und ein Ales
 von Canero; und ein Brief aus einem
 christlichen Leuten aus Tudebokeri aus dem christlichen.
 Sinyan 3 Malab. Kienken, und zum die große
 bay f. Jordan aus dem christlichen Torga Lopen zu kommen,
 damit sie mit der Zeit die christlichen Briefe selbst lesen
 und daraus eine Wissenschaft erlangen, und als
 künftige docentes bay dem Worte employieren
 können.

Vom 22 August Bekamen wir von Madras einen Brief von J. Böhmern
 aus England, welcher einen Copie war von einem
 dem 8. Aug. erhaltenen Briefe.

Vom 24 d. d. Bekamen wir einen Brief von J. Jennings aus
 Madras. Von J. Cloon aus Sadraspatnam.
 Von Pastor van der Vorm aus Nagapatnam.

Vom 28 d. d. Geben wir wegen J. Jordano Brief aus dem
 Vaterland eine petition an den kaiserlichen Secret. Rath
 ein. Dem Tag darauf bekamen wir die Antwort; worin
 nicht wenig Armenier mitgehen würden, doch nur

licenz dazü bekommen, und solte vor Transport und
Verpack in der Caput 100 Rthl für zahlen.

Am 29 August Visittel aus J. Tennings auf einem Schiff von Madras;
in welchem er meldet, daß er beinahe 6 Personen auf
Visagapatnam geset und duplebt Obofangt worden
wird; Er soll aber J. Liverdon gebeten mit ihm
künftig in seiner Thät zu correspondiren.

Eodem Jule J. Berlin sein neue Portugiesische Indigien
Jerusalem.

Am 3 Sept. Visittel Joh. Hallegraf sein 2 Kinder für, in die Por-
tugiesische Visita. Das Mädchen hieß von S. Jofeph
früher Maria, und der Knabe von S. Jofeph Pedro.

Eodem Visittel einer von dem Europäerischen Visittel in seiner
Visitteln mit einem Visittel, und wo dem vorgefunden
zu 2 europäischen gesunden, und davon bis zu Abgang der
Visitteln zu seine vorgefunden sei.

Am 13 Sept. Wird ein Malabarisches Mädchen mit einem
Visittel gebracht, die zu einer Mariamnei heißt, in der
J. Thier über Martha genannt wurde.